

Hydraulisch gesteuerte Tiefpunktentleerung für Löschwasserleitungen „trocken“ und „nass-trocken“

TEV-05

Tiefpunktentleerung
Österreich

Trotz sorgfältiger Planung ist es nicht bei allen Objekten möglich, dass kein Teil einer Löschwasserleitung unter dem Niveau der Löschwassereinspeisung mit Entleerung beziehungsweise der Füll- und Entleerungsstation zum Liegen kommt. In diesem Fall wird eine zusätzliche Möglichkeit der Entleerung benötigt. Automatische Ventile stellen sicher, dass dies auch geschieht. (Planungshinweise umseitig)



Tiefpunktentleerungsventil TEV-05 Ausführung hydraulisch gesteuert, für Restwassersäulen bis 1 m

- Anschluss ½" IG DN 15 PN 25
- Kugelhahn und Schmutzfänger mit Doppelsieb 0,25 mm
- Entleerungsventil 1 bar PN 16.

Montage: im frostsicheren Bereich mit geöffnetem Kugelhahn Anschluss oben senkrecht mit freiem Auslauf zur Atmosphäre

Wartung: alle paar Entleerungen den Schmutzfänger reinigen

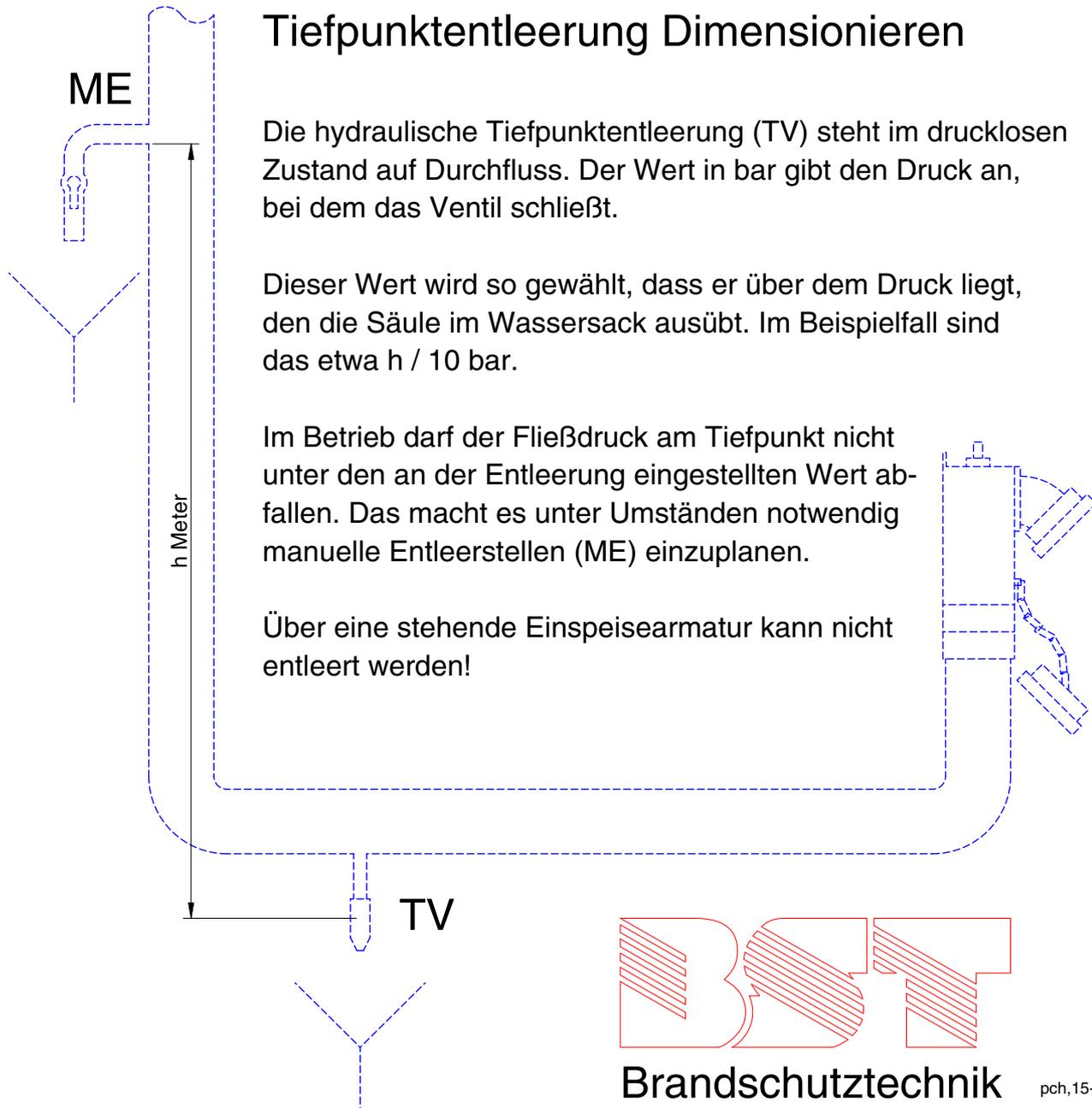
Fabrikat: BST

Liefernachweis: BST Brandschutztechnik, Gewerbepark 32, 6068 Mils, Österreich
+43-5223-414 11, info@bst.at, www.bst.at

Modell	L	B	T	Gew.
TEV-05	180	100	30	~700g

Technische Änderungen vorbehalten. Maße in mm.





Tiefpunktentleerung Dimensionieren

Die hydraulische Tiefpunktentleerung (TV) steht im drucklosen Zustand auf Durchfluss. Der Wert in bar gibt den Druck an, bei dem das Ventil schließt.

Dieser Wert wird so gewählt, dass er über dem Druck liegt, den die Säule im Wassersack ausübt. Im Beispielfall sind das etwa $h / 10$ bar.

Im Betrieb darf der Fließdruck am Tiefpunkt nicht unter den an der Entleerung eingestellten Wert abfallen. Das macht es unter Umständen notwendig manuelle Entleerstellen (ME) einzuplanen.

Über eine stehende Einspeisearmatur kann nicht entleert werden!

